

17. / 10. 1914.

Der Warenmarkt.

Wörse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 17. Oktober. (Orig.-Ber.) Angesichts des durchaus regen Begehrs verfolgten die Preise weiterhin steigende Richtung. Für Weizen und Roggen wurden infolge der total ungenügenden Offerte Phantasiereise gefordert und dies bezahlt, wo es sich um Deckung des notwendigsten Bedarfes handelte. Der gegenwärtige Zustand ist unerträglich, und macht sich mehr denn je das Verlangen nach Festlegung von Maximalpreisen geltend, denn die Erregung in Interessentkreisen ist kaum mehr zu überbieten. Der künstlichen Zurückhaltung der Ware muß ein Ende gemacht werden! In Gerste und Mais ist das Angebot ebenfalls unzulänglich, indes aber nicht so knapp wie in Brotfrüchten. Es stehen sehr hohe Preise in Geltung. Paier ist unanbringbar. Der Handel besorgt keine Anschaffungen, da er Requisitionen fürchtet.

Fischmarkt.

Wien, 17. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 24,890 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 15,900 Kilogramm Süßwasser- und 8990 Kilogramm Seefische („Nordsee“) befanden. Im Vergleich zur Vorwoche ist eine merkliche Mehrzufuhr zu konstatieren. Von Süßwasserfischen langten Karpfen in größeren Quantitäten ein. Auch wurden andre Fischsorten, die in der vergangenen Woche fehlten, auf den Markt gebracht. Unter dem Einflusse der anhaltend gesteigerten Zufuhren von Karpfen ungarischer Provenienz stellten sich die Preise billiger als in der Vorwoche. Es ist zu erwarten, daß auch die böhmischen Produzenten, den ungünstigen Konsumverhältnissen Rechnung tragend, ihre Preise reduzieren werden. In der abgelaufenen Woche wurden auch von der Dampffischerei „Nordsee“, der es durch längere Zeit zufolge der durch die Kriegseingriffe bedeutend eingeschränkten Fischerei in den deutschen Gewässern nicht möglich war, Fischzufuhren zu erlangen, aus Holland frische Seefische auf den Markt gebracht. Der Zuwort ist allerdings ein geringerer. Auch die Preise stellen sich mit Rücksicht auf die größeren Speisen höher.

Es erzielten Süßwasserfische: 100 Kilogramm Forellen R. 4.50 bis R. 11.—, 100 Kilogramm lebende Hechte R. 2.20 bis R. 3.60, 1000 Kilogramm Karauschen R. 1.40 bis R. 1.60, 13,000 Kilogramm lebende Karpfen R. 2.20 bis R. 2.60 (R. 1.80 bis R. 2.20 en gros), 400 Kilogramm Schille R. 2.40 bis R. 3.20, 1000 Kilogramm Schleie R. 2.10 bis R. 2.40, 300 Kilogramm Weißfische R. 1.— bis R. 1.20; Seefische: 3100 Kilogramm Dorsch 80 S. bis R. 1.20, 330 Kilogramm Lenzfisch R. 1.10, 3700 Kilogramm Kabeljau R. 1.50, 150 Kilogramm Makrele R. 1.20, 750 Kilogramm Schellfische R. —.50 bis R. 2.10, 450 Kilogramm Seehecht (kopfloß) R. 1.60 bis R. 1.70, 270 Kilogramm Seelachs R. 1.10, 100 Kilogramm Scholle R. 1.80, 65 Kilogramm Seezungen (Soll) R. 3.60 bis R. 7.—, 75 Kilogramm Steinbutte R. 4.20 bis R. 5.20 pro Kilogramm.

Wildbret und Geflügel.

Wien, 17. Oktober. (Bericht der Genossenschaft der Wildbret- und Geflügelhändler in Wien.)
 Wild: Hasen R. 3.80 bis R. 4.40, Fasanenhähne R. 3.20 bis R. 3.80, Fasanenhennen R. 3.— bis R. 3.40, junge Rebhühner R. 1.20 bis R. 1.60, alte Rebhühner R. —.80 bis R. 1.—, Wildenten R. 1.60 bis R. 2.—, Dudenenten R. —.60 bis R. —.90, Waldschneepfer R. 3.— bis R. 3.20, wilde Kaninchen R. —.80 bis R. 1.10 pro Stück, Edelhirsche R. —.90 bis R. 1.06, Frichtiere R. —.96 bis R. 1.10, Damwild R. 1.10 bis R. 1.20, Rehe R. 1.40 bis R. 1.60, Gemsen R. — bis R. —, Wildschweine R. —.70 bis R. 1.—, Frischlinge R. 1.20 bis R. 1.60 pro Kilogramm, Krametsvögel R. — bis R. —, Wachteln 40 S. bis 60 S. pro Stück. Import schwach. Tendenz flau. Zufuhr steigend. Nachfrage mäßig. Export unbedeutend. Platzkonium schwach. — Lebendes Geflügel: Bachhühner R. 2.40 bis R. 2.80, Brathühner R. 3.— bis R. 3.40, Poularde R. 3.60 bis R. 4.—, Kapaune R. — bis R. —, Enten R. 5.— bis R. 6.—, Gänse R. 8.— bis R. 9.—, Truthühner R. — bis R. —, Tauben R. 1.— bis R. 1.40 pro Paar. — Italienisches Geflügel (Rucht 1914): Bachhühner R. — bis R. —, Brathühner R. — bis R. —, Enten R. — bis R. —, Gänse R. — bis R. —, Tauben R. — bis R. — pro Paar. Import schwach. Tendenz flau. Zufuhr genügend. Nachfrage mäßig. Export unbedeutend. Platzkonium schwach. — Todes Geflügel: Gänse (Wiener Mästung) R. 6.— bis R. 7.— pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mästung) R. — bis R. —, Gänse (mährische Mästung) R. — bis R. — pro Kilogramm, Gänse (böhmische Mästung) R. 6.— bis R. 5.50 pro Stück, R. 1.80 bis R. 2.— pro Kilogramm, Ungarische Fettgänse: Malzer R. 1.76 bis R. 1.86, Szenteser R. 1.76 bis R. 1.86, Kelegyhazser R. 1.76 bis R. 1.86, Droshazser R. 1.76 bis R. 1.86, Keeslemeter R. 1.76 bis R. 1.86 pro Kilogramm, Enten (Fettware) R. 3.40 bis R. 4.— pro Stück, R. 1.80 bis R. — pro Kilogramm; Enten (Wiener Mästung) R. 3.40 bis R. 4.— pro Stück, Bachhühner R. 1.50 bis R. 1.70, Brathühner R. 1.80 bis R. 2.40, Poularde R. 2.60 bis R. 3.20, steirische Poularde R. — bis R. — pro Stück, R. 2.30 bis R. 2.40 pro Kilogramm, steirische Kapaune R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm, Truthühner R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm, Tauben R. —.50 bis R. —.50 pro Stück. Import stark. Tendenz flau. Zufuhr stark. Nachfrage mäßig. Export sehr gering. Platzkonium schwach. Die Preise verstehen sich inklusive Verzehrsteuer für erstklassige tadellose Ware im Großhandelsverkehr.